

Route	Länge	Typ	Routenführung	Wegebelag und -format	Markierung, Wegweisung	Möblierung	zur Zertifizierung geeignet?	Kommentar
Wintersborner Weg (Nr. 1, grün)	4,4 km	Rundweg	Steiner Kopf - B49 - Wintersborner Bach	2 km Asphalt, sonst Waldwege	lückenhaft, keine Zielwegweiser	vereinzelt, z.T. mäßiger Zustand	nein	Wintersborner Bachtal grundsätzlich attraktiv, störend ist Brücke der B49
Kleiner Rundweg (Nr. 2 gelb)	6,3 km	Rundweg	Arzheim - Grillhütte - Mühlenbachtal - Arzheimer Wald	Asphalt zwischen Arzheim und Grillhütte, sonst Waldwege (meist geschottert)	lückenhaft, keine Zielwegweiser	vereinzelt, z.T. mäßiger Zustand	in aktueller Führung nicht zertifizierbar	Abschnitt ab Grillhütte schöne Spazierrunde
Waldweg (Nr. 3, rot)	8,3 km	Rundweg	Arzheim - Eselsbach - Hannarsch - Mühlenbachtal - B49 - Wintersborner Bach	3km Asphalt, sonst Waldwege, z.T. naturnahe Wege und Pfade	lückenhaft, keine Zielwegweiser	vereinzelt, z.T. mäßiger Zustand	zu viel Asphalt, kritische Passage auf K19.	Teilstrecken reizvoll (Bereich Hannarsch, Mühlenbachtal, Wintersborner bach)
Arzheim Waldlehrpfad	5,8 km	Rundweg	Grillhütte - Wintersborner Bachtal - B49 - Arzheimer Wald	1,7 km Asphalt	keine, dafür zahlreiche Infotafeln	vereinzelt, z.T. mäßiger Zustand	nein	Zustand der Infotafeln z.T. sehr schlecht.

#### Zusammenfassung

Der Rundweg Nr. 4 als großer Rundweg um Arzheim wurde nicht zur Erfassung beauftragt.  
Die Arzheimer Wege sind grundlegend markiert, allerdings ist die Markierung in vielen Teilen lückenhaft. Einzelne Streckenabschnitte sind jeweils durchaus attraktiv, allerdings sind bei den einzelnen Routen immer wieder negative Passagen entahnten, die eine Zertifizierung der Routen in aktueller Form ausschließen.

#### Empfehlung

Im Bereich Arzheim / Arenberg wäre in Kombination mit Routenpassagen der Immendorfer Wanderwege die Einrichtung eines zertifizierbaren Rundweges denkbar, wobei die Verfügbarkeit der einzelnen Routenabschnitte zu prüfen wäre.  
In Kombination mit den Routenabschnitten der Immendorfer Wege ließe sich analog zum Bereich "Hunsrück" ein Grundnetz an ausgewiesenen Spazierwegen einrichten, auf denen die attraktiven Landschaftsabschnitte und POIs erreicht werden können.

Route	Länge	Typ	Routenführung	Wegebelag und -format	Markierung, Wegweisung	Möblierung	zur Zertifizierung geeignet?	Kommentar
Immendorf Weiß	7,9 km	Rundweg	Sportplatz - Meerkatzbach - Dreispitz	2,5 km Asphalt, sonst Waldwege	Markierung mit Farbpunkten, keine Zielwegweiser	verteilt im Streckenverlauf, z.T. mäßiger Zustand	nein (Asphalt)	langer Abschnitt durch Ortslage
Immendorf Rot	11,6 km	Rundweg	Dreispitz, Golfplatz - Mühlenbacher Hof - Elisenhof - Hannarsch - Arenberg	ca. 7 km Asphalt.	Markierung mit Farbpunkten, keine Zielwegweiser	sehr vereinzelt	nein (Asphalt)	unattraktiver Abschnitt östl. der B49. sonst nur einzelne kurze interessante Passagen.
Immendorf Blau	6,4 km	Rundweg	Immendorfer Wald - Meerkatzbach - L127	ca. 1,7 km Asphalt, sonst überwiegend Waldwege	Markierung mit Farbpunkten, keine Zielwegweiser	verteilt im Streckenverlauf, z.T. mäßiger Zustand	theoretisch ja, wobei Asphalt-Anteil nur mit Sonderregelung akzeptabel wäre. Route aber dafür wenig attraktiv	Streckenabschnitt in Immendorfer Wald grundsätzlich attraktiv
Immendorf Orange	8,3 km	Rundweg	Moosbachtal - Herzogsbusch - Immendorfer Wald (um den Mückenkopf), angehängte Schleife durch Ortslage Immendorf	Schleife um den Mückenkopf nur breite Waldwege (meist geschottert).	Markierung mit Farbpunkten, keine Zielwegweiser	sehr vereinzelt	Wenn dann nur Schleife um den Mückenkopf, aber auch hier schwierig da zu wenig naturnahe Wege (Wege überwiegend geschottert)	zweiteiliger Rundweg, angehängte Schleife von Grillhütte durch Ortslage ist überflüssig
Immendorf Gelb	9,9 km	Rundweg	Dreispitz - Gutswald - Arenberg - Gewerbegebiet	ca. 3 km Asphalt	Markierung mit Farbpunkten, keine Zielwegweiser	sehr vereinzelt	nein, zu hoher Anteil asphalt.	nordwestl. Teil der Schleife ist weitgehend unattraktiv (kurzes Stück Hohlweg und Bach ausgenommen). Einzelne Wegeabschnitte im östl. Teil sind reizvoll
Eichi Waldkinderpfad	3,3 km	Themenweg	Im Meerkatzbachtal	Waldwege	10 Infotafeln		nein, zu kurz	Pflege der Tafeln sollte sichergestellt werden

#### Zusammenfassung

Die Wege im Bereich Immendorf sind grundsätzlich gepflegt und mit Hilfe der weitgehend vollständigen (wenn auch unterschiedlich gepflegten) Markierung auch auffindbar. Durch das "zwanghafte" Einbinden der Ortslage in die Routenführung haben die einzelnen Routen einen z.T. hohen Anteil asphaltierter Wegeabschnitte und sind damit nur bedingt als zertifizierbare Wege geeignet. Die Waldwege sind in weiten Abschnitten geschotterte Wege (nicht naturnah), so dass der Anteil wirklich naturnaher Wegeabschnitte sehr begrenzt ist.

#### Empfehlung

Da die Routen grundsätzlich gepflegt sind sollte geprüft werden, ob gemeinsam mit den Initiatoren der Wege eine neue Routenkonzeption erarbeitet werden kann. Unattraktive Wegepassagen könnten reduziert werden. Die Einrichtung eines zertifizierten Weges auf Basis der vorhandenen Routen müsste im Detail geprüft werden, hier ist vor allem der bei zertifizierten Wegen geforderte Anteil naturnaher Wegeoberflächen das relevante Kriterium. s. auch Anmerkungen bei den Arzheimer Wanderwegen

Route	Länge	Typ	Routenführung	Wegebelag und -format	Markierung, Wegweisung	Möblierung	zur Zertifizierung geeignet?	Kommentar
Güls Nr 1	3,5 km	Rundweg	Moselufer - Metternich - Hangweg	700m Pfad, Rest Asphalt	keine	Einzelne Bänke an Pfadabschnitt, z.T: schlechter Zustand, viele Bänke an Moselufer	nein	Pfadabschnitt interessant, Rest des Weges aber nicht als Wanderweg geeignet.
Güls Nr 2	4,6 km	Rundweg	Moselufer bis Kurt-Schumacher-Brücke, anderes Moselufer zurück	100% Asphalt	keine	viele Bänke an Moselufer	nein	Weg nicht als Wanderweg geeignet.
Güls Nr 3	2,7 km	Rundweg	Güls bis Hafen	Asphalt, kurzer Abschnitt Schotterweg	keine	Bänke an Moselufer	nein	Weg nicht als Wanderweg geeignet.
Güls Nr 4	5,6 km	Rundweg	Güls, parallel zur Bahn nach Süden, Moselufer zurück	überwiegend Asphalt, Pfad an Moselufer z.T. Schotter / Natur	keine	Bänke im Bereich Moselufer	nein	hoher Asphaltanteil, Moselufer im südlichen Bereich macht wenig attraktiven Eindruck
Güls Nr 5	5,7 km	Rundweg	Güls - Sportplatz - Flugplatz - Bisholder	ca. 2,5 km Asphalt, Pfade, Wirtschaftswege	keine	vereinzelte Bänke	nein	Wegepassage von Sportplatz nach Süden ist auf Grund der kleinparzellierten Landschaft sehr abwechslungsreich.
Güls Nr 6	3,9 km	Rundweg	Güls - Denkmal Luftangriff - Bisholder	ca. 3,2 km Asphalt	keine	vereinzelte Bänke	nein	Streckenführung überwiegend im Siedlungsbereich und auf Asphaltwegen
Güls Nr 7	3,9 km	Rundweg	Güls - Heyerberg - Napoleonskapelle	100% Asphalt	keine	vereinzelte Bänke	nein	POI Napoleonskapelle und Obstbäume im Bereich Heyerberg sind sehenswert

#### Zusammenfassung

Die Routen in Güls sind nichts als "Wander"wege geeignet. Alle Routen haben einen sehr hohen Asphalt-Anteil, der Routenverlauf ist oft sehr stark von Siedlungsfläche geprägt (>hoher Anteil innerhalb der geschlossenen Ortschaft). Die reizvolle, kleinparzellierte Landschaft südlich von Güls sowie die Hochfläche mit den Obstparzellen sowie der Napoleonskapelle bieten eine gewisse Abwechslung, die aber aktuell nicht sinnvoll in ein Routen-Angebot eingebunden ist.  
Ergänzender Hinweis: der Moselsteig hat seinen Start / Endpunkt in Güls.

#### Empfehlung

Analog zu der Empfehlung "Hunsrück" könnte im Bereich Güls ein Netz an "Spazierwegen" eingerichtet werden, so dass v.a. der Bereich südlich von Güls erschlossen wird. Für die Einrichtung eines zertifizierten Wanderweges oder eines Premium-Spazierwanderweges müssten die (eigentumsrechtlich) zur Verfügung stehenden Wegeabschnitte genau analysiert werden. Basieren auf den bisher als Wanderweg dargestellten Strecken wird die Einrichtung eines zertifizierbaren Weges nicht möglich sein.

Route	Länge	Typ	Routenführung	Wegebelag und -format	Markierung, Wegweisung	Möblierung	zur Zertifizierung geeignet?	Kommentar
Wanderweg 1	8,3 km	Strecke	Kondertal - Remstecken - Oberwerth	2,9 km Asphalt, Pfade, Waldwege	keine Markierung, keine Wegweisung	vereinzelt, z.T. schlechter Zustand	nein, als Streckenweg auch nicht empfohlen	Streckenweg generell ungünstig, Route enthält interessante Passagen
Wanderweg 2	3,4 km	Strecke	Waldesch - Lindenplatz - Kleinbornbachtal - Remstecken	überwiegend Waldwege, z.T. Pfade	keine Markierung, keine Wegweisung	im Bereich Remstecken, sonst keine bzw. in schlechtem Zustand	nein, als Streckenweg zu kurz und auch nicht empfohlen	wäre über ÖPNV eine kurze Wanderung zwischen Waldesch und Remstecken.
Wanderweg 3	10,3 km	Strecke	Kondertal - Waldesch - Stolzenfels	überwiegend breite Waldweg, Pfade im Bereich Eschbachtal und Kleinbornsbachtal	keine Markierung, keine Wegweisung		prinzipiell möglich, aber nicht empfehlenswert	POI Merkurtempel liegt auf der Strecke,
Wanderweg 4	6,5 km	Rundweg	Eschbachtal - Waldesch	überwiegend breite und geschotterte Waldwege	keine Markierung, keine Wegweisung	Schutzhütte, sonst nur im Bereich Waldesch	möglich, dazu aber Streckenoptimierung empfohlen	Route könnte als Basis für einen zertifizierten Wanderweg dienen
Wanderweg 5	7,5 km	Strecke	Lay - Layer Kopf - Eichenplatz - Forsthaus Kühkopf - Lichte Eichen - Königsbach	Waldwege, Pfade	keine Markierung, keine Wegweisung	vereinzelt, z.T. schlechter Zustand	prinzipiell möglich, aber nicht empfehlenswert	Route bietet interessante Streckenabschnitte, die in ein Spazierwegenetz bzw einen zertifizierten Rundweg eingebunden werden sollten.
Wanderweg 6	10,0 km	Strecke	Lay - Eichenplatz - Kühkopf - Augustahöhe - Stolzenfels	ca. 4 km Asphalt, sonst überwiegend Waldwege	keine Markierung, keine Wegweisung	vereinzelt, z.T. schlechter Zustand	nein, zu hoher Asphalt-Anteil. Als Streckenweg auch nicht empfehlenswert	Lange Asphalt-Passage von Lay auf den Layer Berg

#### Zusammenfassung

Die Routen führen streckenweise über interessante und auch aus wandertouristischer Sicht hochwertige Streckenabschnitte. Die Streckenwege sind grundsätzlich ungünstig, da der Wanderer immer auf ein entsprechenden Rücktransport angewiesen ist. Für einzelne Routen kann dies bei optimaler ÖPNV-Anbindung akzeptabel sein, als generelle Wege-Struktur sind Rundwege deutlich zu bevorzugen. Keiner der Wege ist vor Ort markiert, die Möblierung (Ruhebänke) ist in teils sehr schlechtem Zustand. Pfade im Eschbachtal und Kleinbornbachtal sind z.T. stark zugewachsen.

#### Empfehlung

Für den Bereich "Hunsrück" wird empfohlen, ein gut abgestimmtes Netz an Spazierwegen auszuweisen und einen oder zwei Rundwege in zertifizierbarer Qualität zu schaffen. Die vorhandenen POIs, Parkplätze und Gastronomie sollte dabei unbedingt berücksichtigt werden, wobei gerade bei den POIs zu prüfen ist, welche zukünftig in ausreichender Qualität nachhaltig gepflegt werden können. Das Spazierwegenetz sollte in Synergie mit den anderen Routen (Nordic Walking, ggf Themenwege ) entwickelt werden.

Route	Länge	Markierung / Ausstattung	Kommentar	Empfehlung
Geologisch-Landeskundlicher Wanderweg	6,3 km	12 Tafeln (10 Info-Stationen, 2 Start-Tafeln), Markierung der Route mit gravierten Holzschildern "geologischer Wanderweg"	Tafeln in z.T. schlechtem Zustand (Rahmen beschädigt, Tafeln verwittert). Die auf den Tafeln dargestellten Sachverhalte sind vor Ort z.T. nicht mehr oder nur schlecht zu erkennen (Beispiel zugewachsener Aufschluss)	Route muss nicht als eigener Lehrpfad erhalten bleiben, Informationen der Tafeln können als Basis für POI-Information dienen. Einbindung der POIs in das vorgeschlagene Spazierwegenetz, dann zeitgemäße Gestaltung von attraktiven Infotafeln mit reduziertem Inhalt.
Archäologischer Wanderweg	6,5 km	6 geologische Denkmäler, mit Infotafeln versehen, Markierung der Route mit gravierten Holzschildern "archäologischer Wanderweg"	ergänzender "Stichweg" zu Römischen Gutshof mit 1,2 km, Gestaltung der Tafeln ist wenig zeitgemäß, wobei die dargestellten Inhalte grundsätzlich interessant und die Abbildungen / Grafiken auch nachvollziehbar sind. Die Standorte der Grabhügel sind zugewachsen.	Route muss nicht als eigener Lehrpfad erhalten bleiben, Informationen der Tafeln können als Basis für POI-Information dienen. Einbindung der POIs in das vorgeschlagene Spazierwegenetz, dann zeitgemäße Gestaltung von attraktiven Infotafeln mit reduziertem Inhalt. Alle POIs benötigen regelmäßige und fachlich abgestimmte Pflege
Waldkidspfad	2,2 km	verschiedene Erlebnisstationen mit digitalem Content, der aber nicht funktioniert. Stationen sind aktuell noch weitgehend in gutem Zustand	Grundgedanke dieses Weges ist gut, Aufbereitung vor Ort grundsätzlich in Ordnung. QR-Codes sind nicht mit Inhalten hinterlegt.	Das Gesamtkonzept der Route sollte fertig umgesetzt werden, eine regelmäßige Pflege der Stationen sichergestellt werden. Falls eine "Aktivierung" der digitalen Komponenten nicht möglich ist sollten die Inhalte vor Ort angepasst werden!
Bleib Gesund Pfad	2,0 km	Fitness-Pfad mit Sport-Stationen	Gepflegter Weg, überwiegend gepflegte Stationen bzw Geräte / Einrichtungen in gutem Zustand	dauerhafte Pflege und regelmäßige Kontrolle der Stationen sollte sichergestellt werden.
Gewässerlehrpfad	10,4 km	Große Infotafeln zu gewässerkundlichen Themen, sonst keine Markierung oder Wegweisung!	Route ist als klassischer "Lehrpfad" kaum geeignet. 10,3 km einfache Strecke ohne sinnvolle ÖPNV-Anbindung.	Infotafeln als "Punkt zu Allgemeinbildung" in Ordnung, Bezeichnung "Lehrpfad" aber irreführend. Sollte nicht als Lehrpfad beworben werden!
Rheinkulturpfad	2,9 km	Steinblöcke mit Bronzetafeln, darauf kurze Informationen , keine sonstige Markierung / Information	Stationen sind als kleine attraktive Infopunkte geeignet.	Bezeichnung Rheinkulturpfad ist fragwürdig. Stationen sind aber zur Steigerung der Attraktivität der Uferpromenade geeignet.

Route	Länge	Markierung / Ausstattung	Kommentar
Route Sparkasse Koblenz	10,3 km	Markierung vorhanden, aber teils verwittert, an einigen Stellen fehlend.	Start am Eichenplatz, Strecke gut begehbar.
Schängel Trail	7,5 km	Markierung vorhanden, aber teils verwittert, an einigen Stellen fehlend.	"Lassoweg" mit gleichem Hin- und Rückweg zwischen Oberwerth und Dommelberg. Pfad vom Dommelberg hin nach Königsbach z.T. schlecht begehbar.
Lubberich Trail	3,3 km	Markierung vorhanden, aber teils verwittert, an einigen Stellen fehlend.	kurze Route im Bereich Oberwerth / Stadion
Intersport Krumholz	6,1 km	Markierung vorhanden, aber teils verwittert, an einigen Stellen fehlend.	Start am Eichenplatz, Strecke gut begehbar
Remstecken Trail	3,1 km	Markierung vorhanden, aber teils verwittert, an einigen Stellen fehlend.	Start am Eichenplatz, Strecke gut begehbar
PSD Bank Koblenz	5,9 km	Markierung vorhanden, aber teils verwittert, an einigen Stellen fehlend.	Start am Parkplatz Lichte Eichen, Strecke attraktiv und gut begehbar.

#### Zusammenfassung

Die Nordic Walking Routen sind grundsätzlich gut gewählt und bieten verschiedene Schwierigkeitsgrade.  
Die Markierung ist z.T. veraltet bzw die Plaketten verwittert, an einigen Stellen fehlen eindeutige Markierungen.  
Die Tafeln an den Startpunkten sind teils verwittert.

#### Empfehlung

Die Markierung der Routen vollständig überarbeiten / aktualisieren.  
Prüfen, ob die Sponsoren noch aktuell sind bzw ob im Zuge der Renovierung neue Sponsoren gewonnen werden können  
Die Starttafeln erneuern, wobei die Positionierung der Tafeln an den jeweiligen Einstiegspunkten / Parkplätzen in ein Gesamt-Gestaltungskonzept der Parkplätze eingebunden werden sollte

#### **Zusammenfassung**

Die Festungswege werden hier nicht einzeln aufgeführt. Die Analyse und das anschließende Gespräch mit dem Auftraggeber haben gezeigt, dass zur touristischen Erschließung der verschiedenen Festungs-Komponenten das Grundthema "Wandern" nicht geeignet ist. Die Routenführungen enthalten sehr lange "uninteressante" Passagen, die verschiedenen Festungsteile (va. Bereich Asterstein, Bereich Karthause, auch Feste Franz) sind in der aktuellen Form wenig attraktiv. Ohne ergänzende mediale Aufbereitung sind die Hintergründe und Besonderheiten nicht vermittelbar.

#### **Empfehlung**

Die touristische Erschließung der Festungs-Komponenten sollte losgelöst vom Thema "Wanderwege" erfolgen. Die gezielte Hinführung zu den sehenswerten und v.a. erlebbaren Orten sollte eng mit der jeweiligen örtlichen Präsentation abgestimmt sein. Die fußläufige Verbindung der großen Festungsbereiche ist kaum sinnvoll, hier sollten Radwege oder v.a. auch der ÖPNV stärker eingebunden werden.